



Der Ledatreff zieht derzeit in das neue Haus am Osseweg ein. Doch nicht nur Kinder und Jugendliche, alle Bürger dürfen den Treff nutzen: Für Versammlungen oder Seminare. Foto: Zuidema

Der Umzug läuft

Ledatreff bezieht Haus am Osseweg / Derzeit kein Programm

Von Doris Zuidema

LEER. Der Ledatreff am Osseweg ist fertig, der Umzug des Kinder- und Jugendzentrums ist in vollem Gange. Die gute Nachricht: Der Ledatreff steht allen Bürgern der Stadt als Seminar- und Veranstaltungstreff offen. Die schlechte: Das geplante Glasdach wurde aus finanziellen Gründen gestrichen. Der Ledatreff ist nicht so hübsch wie vorgesehen.

Das bedauert auch Weert Reinders, Fachbereichsleiter für Jugend und Soziales bei der Stadt Leer: „Das Glasdach hätte den

finanziellen Rahmen gesprengt.“

Vieles ist noch nicht fertig. Die Innentüren fehlen. Einige Möbel werden erst Anfang kommender Woche bestellt. Die Gartenanlage muss noch gestaltet werden. „Insbesondere die Anbindung an den benachbarten Schulhof muss geplant werden“, so Reinders. Dennoch hofft er, den Eröffnungstermin am 11. und 12. März einhalten zu können. Derzeit ruht das Programm des Ledatreffs, der Anfang des Monats aus der Behelfslösung an der Bremer Straße auszog.

Ledatreff nutzen

Alle Bürger der Stadt dürfen den Ledatreff benutzen. Die Benutzungsordnung sieht vor, dass Einzelveranstaltungen bis zu drei Stunden Dauer zehn bis 15 Euro kosten, je nachdem ob die Werkstätten, der Medienraum oder anderer Räume benötigt werden. 26 Euro für Reinigung und Energie kommen hinzu. Pauschalen gibt es bei regelmäßiger Nutzung.